



Juli 2015

Alsfelder Musikschule

Ausgabe III - 15

## Besser werden ...

**Besser werden** – viele möchten es (und immer erneut) und tun so einiges dafür; an einer Einrichtung wie der Musikschule gehört's zum **Konzept**, ist geradewegs **Grundlage unserer Arbeit**: *besser werden* als ‚Ziel-‘ oder besser ‚Durchgangsbahnhof‘ mehrerer Geleise der Musikschulbahn.



Nahezu jeder, der bei uns **Unterricht** nimmt, hat das Bestreben, dazuzulernen, weiterzukommen, besser zu werden. Unsere Lehrkräfte sind bestrebt, sich, ihre Fähigkeiten und Methoden, ihren Horizont ebenfalls stets weiterzuentwickeln; und ‚last but not least‘ haben wir als **Institution** den steten Anspruch, besser zu werden. Zum Beispiel (als ein kleines unter vielen), indem ein **neues Musikschul-Faltblatt** demnächst dazu beitragen soll, unser Angebot und vor allem unsere ‚Philosophie‘, sprich: unser kulturelles Selbstverständnis und unseren Bildungsanspruch, noch besser zu verbreiten, unsere Anliegen noch deutlicher zu machen. ‚Besser werden‘ aber auch, indem wir uns neuen Herausforderungen stellen oder indem wir offen sind für Anregungen von allen Seiten.

Doch wenn wir weiterhin einen beträchtlichen Teil der **Bildungs- und Kulturarbeit in Stadt und Region** leisten sollen, der musischen, sozialen und Lern-**Grundversorgung**, dann muss auch unsere **Situation besser werden**; zuallererst die finanzielle, auf längere Sicht zugleich

die räumliche. Qualifizierte, gute und nachhaltige Arbeit, die sowohl in die **Breite** wirkt als auch der **Spitze** förderlich sein kann, ist nicht zu Dumping-Preisen zu haben; Vollwertkost, wie sie *allen* nützt, ist keine Discounter-Ware und wirkliche Wertschöpfung findet nirgends zu Billigtarifen statt.

Also: *Wir* wollen weiter besser werden; doch damit wir das können, muss es auch **für uns besser werden**. Die öffentliche Hand ist gefragt, nein: gefordert, das **Land** ebenso wie die **Kommune**. **Kulturförderung ist Wirtschaftsförderung**, denn diese betrifft die gesamte Volkswirtschaft und hat sich keineswegs auf den Bereich des Privatwirtschaftlichen zu beschränken.

Und: Nicht bloß die ‚Entscheidungsträger‘ in Verwaltung und Politik sind gefordert, **wir alle sind gefragt, uns einzusetzen**: für die Musikschule im Besonderen ebenso wie ganz allgemein gegen das Zusammensparen, Kleinsparen oder (im schlimmsten Fall) Kaputtsparen kultureller, pädagogischer wie sozialer Institutionen, Initiativen, Ideen...

Der **neue ‚Flyer‘ der Alsfelder Musikschule** (siehe oben und vergleiche unten) kann nicht nur fliegen, sondern auch unseren Gedanken und Argumenten ein wenig beim Hochfliegen



behilflich sein, will heißen: er bietet über alles Informative hinaus auch **Handreichungen, um für mehr Spielraum der Bildungseinrichtung und Begegnungsstätte Musikschule zu plädieren** – ggf. auch zum ‚Familientag‘!

## Seit dem letzten ist allerhand passiert:

Mehrere größere Musikschul-Projekte sind zur finalen Planung, Vorbereitung und Durchführung gelangt; vom einen steht die ‚Austragung‘ noch bevor: die mannigfache Mitwirkung beim Hessischen Familientag am 11. Juli (siehe S. 3 und 4). Am 27. Juni ernteten ein Saxophon-Quartett – Ulrike Schimpf mit drei Schülerinnen – und die Drumliner – ein Schlagzeug-Ensemble um Dejan Nikolic – viel Beifall für ihre Beiträge in **Schlitz** zum 50jährigen Bestehen der dortigen Musikschule. Sieben Wochen zuvor, am 10. Mai, gestalteten mit großem Erfolg sieben Lehrkräfte der Alsfelder Musikschule ein breit gefächertes Konzert in der renommierten Kammermusik-Reihe **Alsfeld Musik Art**: Cornelia Haslbauer, Olga Maljutina, Christian Niedling, Marina Pletner, Wladimir Pletner, PohSuan Teo und Alexander Urvalov. Und Ende Mai sowie Mitte Juni gab's die zwei Aufführungen von:

### Oh wie nah war Panama –

#### *besser hätt's nicht gehen können ...*

... alle haben ihr Bestes gegeben ... und das Ganze ging vielen wirklich (im Guten) nah. So garieten die beiden Aufführungen des an der Alsfelder Musikschule entstandenen, ganz neuen, originären und eigenständigen Musicals „Oh wie nah ist Panama“ als eine Art Gesamtkunstwerk zum umjubelten Bühnenergebnis: ein ‚Best-Practice‘-Exempel für Inklusion ...



Machte als schriftstellernder Hund „Master Bello“  
Furore: AMS-Frühjahrs-Praktikant Jonathan Fei

Musikalische Basis des Geschehens: der Kinderchor  
der Alsfelder Musikschule, Pletners ...



... und die Band





Gruppenbild mit Tiger und mit Bär

### Fly away ... and back home

Der neue „Flyer“ (genauer, laut Werbesprache, „**Imageflyer**“) der Alsfelder Musikschule möchte nach seinem **Erscheinungs-Termin** zum Hessischen Familientag **am 11. Juli** überall hin fliegen, rund um den Globus der Kultur, der regionalen, doch manchmal durchaus auch überregionalen Kultur. Aus diesem – wie es der Prototyp verraten konnte – sehr schmucken Faltblatt braucht man keine Flieger zu basteln, es ist schon so etwas wie ein avantgardistischer Flieger mit gediegener bis kühner Flugtauglichkeit.

### Das neue Gesicht im Fachbereich Streichinstrumente

Bei der Pass-Ausstellung in Deutschland wurde ihr ein „e“ unterschlagen. Als Geigerin hat sie dafür locker drei e's in mannigfachen Klanggebungen zur Verfügung: Valjeta Vrezivoli/ Vrzivoli, die seit März 2015 (neben PohSuan Teo) die Nachfolge von Gisela Mága als Violinpädagogin an der Alsfelder Musikschule angetreten hat.

Valjeta, 29 Jahre jung, studierte ab 2007 in Mainz Violine und wird in Bälde dort die Künstlerische Reifeprüfung ablegen. Seit 2009 hat sie Unterrichtserfahrung an mehreren Musikschulen gesammelt und in namhaften deutschen Orchestern als 2. und - meist - 1. Geigerin gespielt, zuletzt u.a. in der Darmstädter Merck-Philharmonie und dem dortigen Staatsorchester sowie bei den Mannheimer Philharmonikern und in der Bonner Klassischen Philharmonie. Etliche Meisterkurse und solistische Auftritte (z.B. mit

Werken von Bach und Lalo) runden ihre künstlerische Vita ab.



Eine ganzheitliche Auffassung von Musikerziehung und Instrumentalunterricht, individuelles Eingehen auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse ihrer SchülerInnen, Betonung der Musizierfreude: solche Aspekte stehen im Vordergrund ihrer kreativen und motivierenden pädagogischen Arbeit mit Schülern und Schülerinnen aller Altersstufen.

## 8. Hessischer Familientag

**am 11. Juli in Alsfeld.** Mit dabei: die **Alsfelder Musikschule** – mit **Ensemble-Auftritten** auf einer der Bühnen (siehe Veranstaltungs-Kasten S.4) und mit einem ‚**Tag der offenen Türen**‘ im Schulgebäude **Jahnstraße 8**, das uns freundlicherweise von der Geschwister-Scholl-Schule zur Verfügung gestellt wurde: dort öffnen ihre Unterrichtstüren diesmal >>>>>>>

Christoph Gelbrich (Schlagzeug), Michael Jakob (Kontrabass), Dejan Nikolic (Schlagzeug), Raili Orrava (Pop-Gesang), Alexander Urvalov und Olga Maljutina (Klavier), Christina Wedekind (Musikalische Früherziehung), Walter Windisch-Laube (Klavier, Keyboard und kreative Aktivitäten), Michael Zilcher (Gitarre), das Ganze von 11.15 bis 16.30 in Alsfeld, Jahnstraße 8, genaue Zeiten und Räume sind vor Ort zu erfahren. Außerdem gibt es Filmvorführungen („Panama, Panama ...“!), Fotogalerien, Info-Stände, Getränke, Luftballons ...

Musical-Fotos: Inna Diebel, WWL und Dr. Stefan Schindler

Karikaturen S. 1: Uli Stein und Charles M. Schulz („Kein Stein am Bein“ bzw. „Peanuts eben“)

### Veranstaltungen

|          |          |                 |                                                                                                                                                                                                                              |
|----------|----------|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag  | 11.07.15 | 15.30-16.00 Uhr | Hessischer Familientag,<br>Bühne bei der Stadthalle („Barmer GEK – Bühne“) :<br>- Streichensemble „Variation“ (Wladimir Pletner)<br>- Klarinetten- und Saxophonensemble (Ulrike Schimpf)                                     |
| Samstag  | 11.07.15 | 16.00-16.20     | Hessischer Familientag, Bühne Stadthalle:<br>Gospelchor „Gloria Dei“ (Raili Orrava)                                                                                                                                          |
| Samstag  | 11.07.15 | 17.40-18.00     | Hessischer Familientag, Bühne Stadthalle:<br>Drumliner Alsfeld (Dejan Nikolic)                                                                                                                                               |
| Freitag  | 17.07.15 | 16.00 Uhr       | Klassenvorspiel Blockflöte/Klavier, Marita Caspar, Aula<br>der Gerhart-Hauptmann-Schule, Landgraf-Hermann-Str.                                                                                                               |
| Mittwoch | 22.07.15 | 16.00           | Auftritt der AMS-Drumliner um Dejan Nikolic beim Schul-<br>fest der Albert-Schweitzer-Schule, Schillerstraße                                                                                                                 |
| Sonntag  | 20.09.15 | 11.30-13.00     | Fairer Brunch des Alsfelder Weltladens im Katholischen<br>Gemeindezentrum, Schellengasse: musikalische Um-<br>rahmung durch das AMS-Saxophontrio Magdalena Dam-<br>rath – Luisa Roth – Alina Seim (einstudiert v. U.Schimpf) |

### Suche / Biete

**Biete:** Violoncello (Schülerinstrument  $4/4$ ), neu besaitet, mit Ständer und Hülle, VB: 600 €;  
Tel. 0661 20697220 (in Kommission)

### Impressum

#### Redaktion:

Walter Windisch-Laube  
Gabriele Kraus

**Alsfelder Musikschule**

Schwabenröder Str. 8

**36304 Alsfeld**

Tel. 06631 709 690

Fax. 06631 709745

[www.alsfelder-musikschule.de](http://www.alsfelder-musikschule.de)

[alsfelder-musikschule@web.de](mailto:alsfelder-musikschule@web.de)

#### Büro-Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 9.00 - 12.00 Uhr

Mo, Do 14.00 - 16.00 Uhr



27. Juli bis 5. September:  
Sommerferien,  
kein Unterricht

Schöne Zeit!

**Redaktionsschluss 10.09.2015**